

NIEDERSCHRIFT

über die Sitzung des **Sozial- und Kulturausschusses Bredstedt** am Dienstag, dem 20.03.2018, 19:00 Uhr, in Bredstedt, **Tondern-Treff, Osterstraße 28**

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 21:40 Uhr

Anwesend:

Bürgermeister

Knut Jessen

Stadtvertreter

Kay-Peter Christophersen
Horst Günter Freiberg
Christian Schmidt
Frank-Michael Schoof

Stadtvertreterin

Catharina Staupe
Helga Ziegler Vertretung für
Lasse Peters

Stadtvertreter

Dr. Edgar Techow

Bürgerliches Mitglied

Wilfried Bertermann
Helmut Lorenzen
Dr. Harald Wolbersen

Protokollführerin

Sigrid Frahm-Nielsen

Gäste

Jugendzentrum Bredstedt Frau Züge
Martje Petersen für TOP 5

Husumer Nachrichten Herr Bülck

Nicht anwesend:

Stadtvertreter

Horst Deyerling
Lasse Peters

Gäste

Christine Friedrichsen

Seniorenbeirat

Udo Grützmaker

Die Tagesordnung gliedert sich nunmehr wie folgt:

I. Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung und Begrüßung
- 2 Einwohnerfragestunde
- 3 Anträge von Kinder- und Jugendlichen*)
- 4 Genehmigung der Niederschrift vom 07.11.2017
- 5 Vorstellung "Kultur-Treff-Mittendrin"
- 6 Informationen aus dem Jugendzentrum - Vorstellung Jugendzentrumsleiterin
- 7 Beratung und Beschlussempfehlung über eine Namensänderung und über Baumaßnahmen bei der "Sportschänke Bredstedt"
- 8 Beratung- und Beschlussempfehlung über die Ertüchtigung der vorhandenen Kindergartenstandorte und über den Neubau eines Kindergartens auf dem ehemaligen BMX-Gelände
- 9 Beratung- und Beschlussempfehlung Kulturpräsenste Stadt Bredstedt
- 10 Beratung eines Jugendbeirates
- 11 Verschiedenes

II. Nichtöffentlicher Teil

- 12 Personalangelegenheiten

Sitzungsverlauf:

Zu Punkt 1 der TO: (Eröffnung und Begrüßung)
--

Der Ausschussvorsitzende begrüßt alle Anwesenden recht herzlich, insbesondere den Bürgermeister Herrn Knut Jessen, Herrn Bülck von der Presse und Frau Frahm-Nielsen vom Amt Mittleres Nordfriesland. Frau Frahm-Nielsen wird mit der Protokollführung beauftragt.

Christian Schmidt stellt fest, dass zur heutigen Sitzung form- und fristgerecht eingeladen wurde und der Ausschuss beschlussfähig ist. Gegen diese Feststellung ergehen keine Einwände.

Der Ausschussvorsitzende bittet darum, dass der Tagesordnungspunkt 12 nicht-öffentlich beraten wird. Diesem Vorgehen stimmt der Ausschuss einstimmig zu.

Zu Punkt 2 der TO: (Einwohnerfragestunde)

Es ergehen keine Wortmeldungen.

Zu Punkt 3 der TO: (Anträge von Kinder- und Jugendlichen*)
--

Es liegen keine Anträge vor.

Zu Punkt 4 der TO:

(Genehmigung der Niederschrift vom 07.11.2017)

Es ergehen keine Einwände gegen die Niederschrift vom 07.11.2017. Der Ausschuss genehmigt einstimmig die Niederschrift.

Zu Punkt 5 der TO:

(Vorstellung "Kultur-Treff-Mittendrin")

Christian Schmidt erläutert kurz, dass vor der Sitzung eine Besichtigung des Kultur-Treffs Mittendrin stattgefunden hat. Dort hat Frau Martje Petersen, die ehrenamtlich die Verantwortung für den Kultur-Treff Mittendrin übernommen hat, den Ausschussmitgliedern und den Gästen den Treff vorgestellt. Um die jetzt anwesende Presse ebenfalls zu informieren, wird Frau Petersen noch einmal eine kurze Zusammenfassung abgeben. Da Frau Petersen jedoch erst zu einem späteren Zeitpunkt an der Ausschusssitzung teilnehmen kann, wird dieser Punkt kurzfristig zurückgestellt.

Zu Punkt 6 der TO:

(Informationen aus dem Jugendzentrum - Vorstellung Jugendzentrumsleiterin)

Der Ausschussvorsitzende erläutert, dass Frau Cindy Züge die Leitung des Jugendzentrums übernommen hat und gibt das Wort an Frau Züge weiter.

Frau Züge informiert den Ausschuss darüber, dass sie das Jugendzentrum am 01.02.2018 übernommen hat. Die Räumlichkeiten waren teilweise in desolatem Zustand, werden aber in Zusammenarbeit mit dem Bauamt des Amtes Mittleres Nordfriesland renoviert.

Es werden ca. 15-30 Jugendliche im Alter von 10-17 Jahre am Tag betreut. Es erfolgt eine Abstimmung mit der OGS, damit keine Angebote parallel durchgeführt werden.

Der Bürgermeister wies darauf hin, dass es vor kurzem beim Jugendzentrum einen Polizeieinsatz gab. Frau Züge erklärte, dass ein Jugendlicher mit einem Messer im Jugendzentrum erschienen ist und es auch zu einer Bedrohung gekommen ist. Dem Jugendlichen wurde dann ein Hausverbot erteilt, dem er jedoch nicht nachgekommen ist, sodass die Polizei hinzugezogen worden ist. Herr Schoof gibt Frau Züge den Hinweis, das Hausverbot schriftlich zu fixieren und dem Jugendlichen zuzustellen.

Des Weiteren bietet Herr Schoof an, im Jugendzentrum Infoabende bezgl. Medien-sucht durchzuführen. Frau Züge nimmt das Angebot gern an und wird sich zur Klärung mit Herrn Schoof in Verbindung setzen.

Christian Schmidt weist auf die Facebook-Umfrage hin, aus der hervorgeht, dass Betreuungsmöglichkeiten für kleine Kinder in Bredstedt gewünscht werden. Er fragt, ob das Jugendzentrum dafür geeignet sein könnte. Frau Züge gibt zu bedenken, dass es sehr schwierig ist, dies mit den Jugendlichen zu vereinen. Christian Schmidt schlägt vor, in einer der nächsten Sitzungen des Sozial- und Kulturausschusses eine Besichtigung des Jugendzentrums durchzuführen.

Herr Dr. Wolbersen fragt nach, wie hoch der Anteil der Flüchtlingskinder im Jugendzentrum ist. Frau Züge erklärt, dass sich der Anteil auf ca. 25 % beläuft.

Da keine weiteren Fragen an Frau Züge gestellt werden, bedankt sich der Ausschussvorsitzende bei Frau Züge für ihre Ausführungen.

Da Frau Martje Petersen zwischenzeitlich eingetroffen ist, wird jetzt der **TOP 5**, wie besprochen, fortgeführt:

Frau Petersen führt aus, dass der Kultur-Treff Mittendrin gut angenommen wird. Das Vertrauen zu den Neubürgern ist aufgebaut. Auch die sprachliche Barriere wird geringer, sodass auch die Neubürger ihre Hilfe anbieten bzw. Anregungen geben.

Der Kultur-Treff konnte aufgrund einer Förderung aufgebaut werden. Diese läuft jedoch im April aus. Es wurde ein Antrag bei der Stiftung der VR Bank gestellt und Frau Petersen hofft, dass der Kultur-Treff den Zuschlag erhält und die Arbeit im Kultur-Treff fortgeführt werden kann.

Christian Schmidt verabschiedet Frau Petersen mit einem Dank für Ihre Ausführungen.

Zu Punkt 7 der TO:

(Beratung und Beschlussempfehlung über eine Namensänderung und über Baumaßnahmen bei der "Sportschänke Bredstedt")

Christian Schmidt erläutert den Antrag von Frau Andrea Arndt, der allen Ausschussmitgliedern bereits vorliegt.

Nach reger Diskussion wird folgendes festgehalten:

- Namensänderung: Die Stadt Bredstedt legt kein Wert darauf, dass der Begriff „Sportschänke“ bestehen bleibt. Die Pächterin kann den Namen eigenständig ändern.
- Beamer mit Leinwand: Laut Bürgermeister Jessen würden sich die Kosten für einen Beamer mit Leinwand und Montage auf ca. 1.000,00 € belaufen. Der Ausschuss empfiehlt dies für die Sportschänke anzuschaffen.
- Schaukasten: Der Schaukasten der Stadt Bredstedt am Markt ist laut Bürgermeister Jessen zu klein und es soll ein neuer angeschafft werden. Sobald dieser da ist, kann Frau Arndt den kleineren Schaukasten bekommen.
- Kühlaggregat: Der Bürgermeister erhält vom Ausschuss den Auftrag mit Herrn Tadsen zu klären, ob eine Reparatur des Aggregats möglich ist oder ob eine Ersatzbeschaffung notwendig ist.

Der Ausschuss empfiehlt einstimmig, wie oben aufgeführt zu verfahren.

Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Zu Punkt 8 der TO:

(Beratung- und Beschlussempfehlung über die Ertüchtigung der vorhandenen Kindergartenstandorte und über den Neubau eines Kindergartens auf dem ehemaligen BMX-Gelände)

Der Ausschussvorsitzende übergibt das Wort an den Architekten Andreas Lundelius.

Herr Lundelius stellt das Konzept für die Kindergärten in Bredstedt vor. Es müssen Plätze für 40 Kinder und 20 Krippenkinder geschaffen werden.

Der Standort des Kindergartens in der Westerstraße eignet sich nicht für einen Erweiterungsbau.

Da bereits im südlichen Bereich von Bredstedt 3 Kindergärten vorhanden sind (Westerstraße, Gartenstraße und Kockstraße) liegt der geplante Standort im Norden der Stadt Am Mühlenberg (ehemaliges BMX-Gelände) optimal, zumal dort auch das Neubaugebiet angesiedelt ist.

Die Nutzfläche des geplanten Neubaus beträgt 750 m² und die Baukosten belaufen sich auf ca. 2.500.000 Euro. Bei der Planung wurden die Vorgaben der Heimaufsicht berücksichtigt.

Der Bürgermeister erläutert dazu, dass an den anderen Standorten eine Errichtung der Kinder- und Krippenplätze nicht möglich ist. Dies wurde bereits geprüft. Darunter befand sich auch die Überlegung, ein Anbau von 2 Räumen in der Gartenstraße.

Christian Schmidt führt noch aus, dass im Bereich der U3- und Ü3-Kinder ein starkes Wachstum zu verzeichnen ist - bei U3 von 2014 bis 2017 von 19 auf 34 Kinder und bei Ü3 von 98 auf 172 Kinder (mit Reußenköge von 129 auf 221 Kinder)

Dr. Edgar Techow teilt mit, dass er noch mit der Leiterin der Grundschule, Frau Harrsen, Rücksprache gehalten hat. Diese erwähnte, dass die Grundschule keine Räume abgeben kann. Kurzfristig könnten zwar 2 Räume angebaut werden. Aber dies wäre keine Dauerlösung.

Knut Jessen erwähnt zur Finanzierung, dass, sofern die Stadtvertretung dem Neubau zustimmen würde, sofort ein Antrag an das Innenministerium gestellt wird, da die Stadt Bredstedt Bedarfszuweisungsempfänger ist. Des Weiteren würde sich die Gemeinde Reußenköge mit 200.000 Euro beteiligen. Laut Förderrichtlinien würde die Stadt bei einem Neubau eine Förderung bis zu 22.000 Euro pro Kind, für einen Anbau würde es eine Förderung von bis zu 15.000 Euro pro Kind bekommen. Einen festen Finanzierungsplan gibt es nicht. Eine Zusage hinsichtlich der Förderung erhält die Stadt nicht. Aber durch Grundstücksverkäufe kann ein Teil finanziert werden.

Es muss gebaut werden, da Eltern einen Rechtsanspruch auf einen Kindergartenplatz haben.

Christian Schmidt informiert den Ausschuss, dass die CDU-Fraktion nach langen Beratungsgesprächen dem Neubau zustimmen würde. Er bittet die anderen Fraktionen ebenfalls um ein Statement.

Dr. Techow für die Wählergemeinschaft: Er sieht die Finanzierung als problematisch an. Wenn die Finanzierung steht und die Zuschüsse gezahlt werden, steht die Wählergemeinschaft dem Neubau positiv gegenüber. Aber die Wählergemeinschaft hat noch eine Sitzung zu diesem Thema.

Herr Christophersen für die SPD: Die Partei ist tendenziell für den Neubau des Kindergartens.

Herr Dr. Wolbersen für den SSW: Auch der SSW ist tendenziell für den Neubau.

Christian Schmidt bedankt sich bei Andreas Lundelius für die Ausführungen und bittet um Abstimmung.

Der Ausschuss empfiehlt mehrheitlich den Neubau des Kindergartens.

Ja 6 Nein 0 Enthaltung 3 Befangen 0

Zu Punkt 9 der TO:

(Beratung- und Beschlussempfehlung Kulturpräsenz Stadt Bredstedt)

Der Ausschussvorsitzende gibt das Wort an den Bürgermeister Knut Jessen.

Knut Jessen führt aus, dass von dem Kulturpräsident „100 Jahr Stadt Bredstedt“ (Druck von der Kupferplatte von Herrn Fröse) 50 Stück wieder zur Verfügung stehen. Weiter wird es davon nicht mehr geben. Daher schlägt Herr Jessen vor, eine farbige Collage über die Stadt Bredstedt von dem Künstler Ruprecht Leiß in Auftrag zu geben. Die Auflage würde nur die Stadt erhalten, wäre also nicht käuflich zu erwerben. Die Bilder würden ca. 15 x 10 cm groß sein. Die Kosten dafür würden ca. 5.000 Euro betragen. Es ist jetzt ein Bild als Vorlage beauftragt worden.

Der Ausschuss empfiehlt einstimmig die Bilder anzuschaffen, mit dem Vorbehalt, dass der Ausschuss das Probewerk freigibt.

Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Zu Punkt 10 der TO:

(Beratung eines Jugendbeirates)

Christian Schmidt erläutert, dass es in Bredstedt schon einmal einen Jugendbeirat gab. Dieser soll wieder aktiviert werden. Er fragt an, ob aus dem Ausschuss heraus eine Idee vorliegt, wie dies in Angriff genommen werden kann und bittet auch Frau Züge um ihre Meinung.

Frau Züge erklärt, dass sie versucht mit den Jugendlichen aus dem Jugendzentrum Veranstaltungen zu planen. Dies ist aber erst in den Anfängen. Einen konkreten Vorschlag für die Aktivierung des Jugendbeirats hat sie jedoch nicht.

Bürgermeister Jessen schlägt dazu vor, dass, sofern diese Veranstaltungen Kosten verursachen, die Jugendlichen dann die Projekte im Sozial- und Kulturausschuss vorstellen. So könnte man das Interesse der Jugendlichen wecken.

Des Weiteren führt er aus, dass es schwierig ist, Jugendliche aus der Gemeinschaftsschule dafür zu begeistern, da dort die Jugendlichen aus allen Gemeinden zusammentreffen.

Christian Schmidt bittet Frau Züge, mal zu schauen, ob im Jugendzentrum potenzielle Jugendliche vorhanden sind, die im Jugendbeirat mitarbeiten würden und diese dann auch auf die Thematik anzusprechen.

Frau Ziegler weist noch darauf hin, dass auch der Bredstedter TSV mit eingebunden werden könnte.

Der Ausschussvorsitzende gibt als Zielrichtung vor, die Einrichtung eines Jugendbeirates bis zum Herbst voranzutreiben und es dann noch einmal auf die Tagesordnung zu setzen.

Zu Punkt 11 der TO: (Verschiedenes)

Es ergehen keine Wortmeldungen.

Christian Schmidt beendet den öffentlichen Teil und bedankt sich bis hierhin bei den Gästen für die Teilnahme und stellt die Nichtöffentlichkeit her.

- Der Vorsitzende -	Die Protokollführerin